

P R E S S E M I T T E I L U N G

Blumenwiese in Niedersachsen ist Deutschlands Naturwunder 2018

Projekt „Blumiges Melle“ setzt sich in Kopf-an-Kopf-Rennen gegen die Saarschleife durch – fast 20.000 Teilnehmer stimmten ab

Berlin, 03. September 2018

Der Natur- und Geopark TERRA.vita in Niedersachsen wurde mit der „Gnadenhof-Blühwiese Blumiges Melle“ von über 37% der insgesamt 19.872 Stimmen zu Deutschlands Naturwunder 2018 gewählt. Gemeinsam mit EUROPARC Deutschland e.V. hatte die Heinz Sielmann Stiftung zur Wahl des Naturwunders aufgerufen. Die Abstimmung stand unter dem Motto „Letzte Refugien für bedrohte Insekten“. Auf Platz zwei lag mit 31,73% der Stimmen das Nationale Geotop Saarschleife im Naturpark Saar-Hunsrück.



Kai Behncke (links), Initiator des Projekts „Blumiges Melle“, fand in Volker Wiesenhahn und auch in den Tieren des Gnadenhofs Mitstreiter für den Insektenschutz. Zu den „Rasenmähern“ gehören Zwergziege Cindy und Pony Nika. Foto: Henning Müller-Detert, Landkreis Osnabrück

„Deutschlands schönstes Naturwunder 2018 im Landkreis Osnabrück – ein überragendes Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch. Dank des außerordentlichen Engagements aller Projektbeteiligten konnte dieses tolle Projekt zu dem sehr akuten Thema der Gefährdung unserer Insekten umgesetzt werden. Nie waren unsere heimischen Insekten bedrohter als heute. Ich hoffe, dass diese Auszeichnung auch dazu beiträgt, die Problematik und Bedeutung noch bekannter zu machen und weitere Projekte und Blühwiesen entstehen zu lassen. Mein Dank gilt auch der Heinz Sielmann Stiftung und EUROPARC Deutschland e.V., die dieses Thema mit der Naturwunderwahl verstärkt in die öffentliche Aufmerksamkeit gebracht haben“, erklärt Dr. Michael Lübbersmann, Landrat des Landkreises Osnabrück.

Die Blumenwiese ist Teil des Projektes „Blumiges Melle“ im Osnabrücker Land. Ziel ist es, auf mehrjährigen Blühwiesen Nahrungs- und Überwinterungshilfen für Insekten zu schaffen. Die Gruppe „gUG Umweltschutz und Lebenshilfe“ startete das Projekt in 2017. Seitdem haben sich dem Projektleiter Dr. Kai Behncke viele Unterstützer angeschlossen. Er hatte den Eigentümer der Wiese, Volker Wiesenhahn, auf das Insektenschutz-Projekt angesprochen. Begeistert stellte dieser die Fläche zur Verfügung. Unterstützung kam auch vom Natur- und Geopark und der Grundschule Westerhausen. Gemeinsam wurde die 600 Quadratmeter große Wiese

in eine blütenreiche Landschaft verwandelt. Um die anschließende Pflege der Wiese kümmern sich die vierbeinigen Rasenmäher des Gnadenhofs Brödel. Statt schwerer Maschinen halten Ziegen und Ponys in Rente die Wiese in Schuss. „Die Auszeichnung als Deutschlands Naturwunder 2018 ist ein Ritterschlag für alle Beteiligten“, resümiert Projektleiter Behnke.

„Vor dem Hintergrund des Insektensterbens und dem Verlust der biologischen Vielfalt zählt jede gute Tat. Das Projekt hat Vorbildcharakter für andere Gemeinden und wird von uns klar zur Nachahmung empfohlen“, freut sich Michael Beier, geschäftsführender Vorstand der Heinz Sielmann Stiftung. Guido Puhlmann, Vorsitzender von EUROPARC Deutschland e.V., fügt hinzu: „Die Nationalen Naturlandschaften sind die wertvollsten Landschaften Deutschlands. Sie sind Hotspots der biologischen Vielfalt. Nicht einzelne Arten stehen im Fokus, sondern die Diversität ganzer Ökosysteme inklusive der Menschen, die in ihnen leben, arbeiten und die Natur genießen. Der Natur- und Geopark TERRA.vita hat mit dem Projekt bewiesen, dass Naturschutz wirkt, wenn sich viele engagierte Menschen zusammenschließen.“



Die Arten der Gattung Sandbiene (*Andrena*) sind der Honigbiene recht ähnlich, leben aber einzeln und bauen Nester in lockeren, sandigen Böden. Foto: Dr. Hannes Petrischak, Heinz Sielmann Stiftung.

Dass der gemeinsame Weg der vielen Partner genau der richtige war, wurde im Sommer dieses Jahres deutlich. Eine besonders gefährdete Sandbiene, *Andrena argentata*, hatte sich die Wiese in Melle als neuen Lebensraum ausgesucht.

Insgesamt 18 Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks standen zur Wahl. Zwischen dem 26. Juli und dem 2. September konnte jeder auf der Website der Heinz Sielmann Stiftung seine Stimme abgeben. Der Wettbewerb sollte auf die Gefährdung der biologischen Vielfalt und die Bedeutung von Schutzgebieten für den Erhalt der Natur aufmerksam machen.

Weitere Informationen: <https://www.sielmann-stiftung.de/naturwunder>

Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
512 Wörter, 3.854 Zeichen mit Leerzeichen



Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/sielmann-stiftung/>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Heinz Sielmann Stiftung

Ansprechpartner: Nora Künkler

Heinz Sielmann Stiftung
Gut Herbigshagen
D-37115 Duderstadt

Telefon: +49 (0) 05527 914 428
Mobil: +49 (0) 160 889 3809
Fax: +49 (0) 5527 914 100
E-Mail: nora.kuenkler@sielmann-stiftung.de
Internet: <http://www.sielmann-stiftung.de>

(2) PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann, Holger Ballwanz

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de> & <http://www.pr-agentur-tiere.de>

Hintergrundinformationen:

Über EUROPARC Deutschland e. V.

EUROPARC Deutschland e.V. ist der gemeinnützige Dachverband der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate, Naturparks und Wildnisgebiete, die unter der Marke „Nationale Naturlandschaften“ vereint sind. Die Nationalen Naturlandschaften sorgen für das Wohlbefinden, die Erholung und die Lebensqualität für den Menschen und sichern zugleich unverzichtbare, natürliche



Ressourcen. Sie bieten Zivilgesellschaft und Unternehmen vielfältige Möglichkeiten zum Engagement für die Natur in Deutschland. Mehr Informationen finden Sie unter www.europarc-deutschland.de

Weitere Informationen: <http://www.europarc-deutschland.de>

Über die Heinz Sielmann Stiftung

Die Heinz Sielmann Stiftung wurde 1994 von Prof. Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann als öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Die Schwerpunkte der Arbeit der Stiftung sind der Erhalt der Artenvielfalt, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz und die Bewahrung des filmischen Erbes von Naturfilmpionier Heinz Sielmann. Mit dem Kauf großer unzerschnittener Landschaften in Brandenburg erhält und schafft die Stiftung Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Auch fördert die gemeinnützige Stiftung Biotopverbünde, zum Beispiel am Bodensee oder entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. So können sich auf diesen Flächen Tier- und Pflanzenbestände frei vom wirtschaftlichen Nutzungsdruck erholen und verschwundene Arten zurückkehren.

Weitere Informationen: <https://www.sielmann-stiftung.de>